

FC Wenden abgebrüht vom Punkt

Vier Mal musste sie ins Neunmeterschießen und vier Mal hatte die abgebrühte Mannschaft des FC Wenden vom Achtelfinale bis zum Endspiel das bessere Ende für sich. Nacheinander schaltete das Team um Keeper Heiko Bartels Titelverteidiger SG Peine-Essinghausen (2:1 n.N.), SG Holvede-Heidenau (6:5 n.N.), SG Emstek-Bühren (5:4 n.N.) und TuS Frisia Goldenstedt (3:1 n.N.) aus, dann stand der Turniersieg bei der 7. Krombacher Ü 50-Meisterschaft des NFV fest.

Bei besten äußeren Bedingungen trugen 32 Teams die Endrunde auf den beiden Sportanlagen des Hagener SV und der Spvgg Niedermark aus. Die Spiele wurden sportlich fair durchgeführt, rote Karten gab es nicht. Allerdings verletzte sich beim Mitfavoriten Hannover 96 im Spiel gegen den SV Innerstetal mit Frank Hartmann ausgerechnet der Denker und Lenker des 96-Spiels, der seiner Mannschaft dann im Achtelfinale sehr fehlen sollte. Denn hier verlor der Abonnementsmeister (fünf Titel von 2011 bis 2015) trotzdem sehr überraschend mit 0:1 gegen die SG Harsefeld-Apensen.

Das „Favoritensterben“ ging aber weiter: So verloren ebenfalls unerwartet auch die beiden hochambitionierten Deutschen Vizemeister von 2015, die SG Heidetel Ilmenau mit 2:5 n.N. (1:1) gegen SG Emstek-Bühren, und von 2016 und zudem Titelverteidiger, die SG Peine-Essinghausen mit 1:2 n.N. (0:0) gegen den FC Wenden. Damit war der Weg frei für die nicht schwächelnden etablierten Teams von TuS Frisia Goldenstedt (Vizemeister 2016) und TV Bunde (Dritter 2015 beim Heimturnier) sowie die keck auftrumpfenden Neulinge SG Emstek-Bühren und FC Wenden.

Die „Blauen“ aus der Löwenstadt Braunschweig kamen schließlich aus dem Jubeln nicht mehr heraus, als sie nach Neunmeterschießen im Finale TuS Frisia Goldenstedt mit 3:1 (0:0) bezwungen hatten. Mit Frisia fühlten aber viele Beobachter mit, war es doch nach 2013 in Nienhagen und 2016 in Bunde bereits das dritte verlorene Endspiel. Bitter für die Männer aus dem Kreis Vechta!

Das Finale leitete mit Hermann Bücken (Hagener SV) der mit 72 Jahren älteste Unparteiische, ein sehr erfahrener Schiedsrichter mit mehr als 3000 Spielleitungen. Ältester Spieler war mit 70 Jahren Dieter Ropers von der ASSG Harsefeld-Apensen, im Durchschnitt das älteste Team die SG Asel-Harsum. Torschützenkönig des Turniers wurde mit vier Treffern Joachim Brandes (SG Peine-Essinghausen), während Gerold Kruse (TV Bunde) als bester Torwart ausgezeichnet wurde.

Die 32 Teams zeigten sich von der Organisation von Cheforganisator Jürgen Mindrup sehr angetan. Mit Werner Menkhaus und vielen Helfern aus beiden Vereinen an seiner Seite schuf Mindrup zum Abschluss seiner Amtszeit als Altherren-Obmann des Hagener SV eine Veranstaltung, die die Teilnehmer nicht so schnell vergessen werden!

Die Abwicklung des sportlichen Teils oblag einmal mehr dem bewährten NFV-Orgateam um NFV-AH-Spielleiter Friedel Gehrke. Zum Team gehörten Helmut Königstein, Bernd Latowsky, Dieter Wilhof, Günther Schaper, Werner Schaar, Wolfgang Jackisch, Siegfried Ohms, Michael Sonnenburg, Walter Schmidt und Andreas Kriks. Schmidt und Kriks halfen zudem noch als Schiedsrichter aus, da ein angesetzter Schiedsrichter aus dem NFV-Kreis Osnabrück-Land kurzfristig absagte.

Die Turnhalle der Grundschule Hagen war vom HSV-Orgateam bestens für die 3. Halbzeit präpariert worden, so dass ein nahtloser Übergang vom Sportplatz zum gemeinsamen Essen mit anschließender Siegerehrung und Players Night gewährleistet war. Über 500 Personen

wohnten dann auch der Siegerehrung durch Friedel Gehrke bei. Dieser bedankte sich zunächst bei allen Teams für die in den 64 Begegnungen bewiesene Fairness. So blieb Sparta Werlte gänzlich ohne Fouls und wurde damit als fairste Mannschaft der Vorrunde ausgezeichnet. Gesamtfairnesssieger wurde die Mannschaft von Hannover 96, die neben Ball und Urkunde auch mit einer Krombacher Einladung für 25 Personen überrascht wurde. Den gleichen Preis erhielt später auch der neue Niedersachsenmeister FC Wenden.

Besonders hob Friedel Gehrke das faire Verhalten von Jürgen Puls (FC Wenden) hervor, der im Duell gegen die SG Peine-Essinghausen im Achtelfinale einen Neunmeter zugesprochen bekam, dann aber dem Unparteiischen erklärte, dass kein Foul an ihm begangen worden sei. Der besondere Applaus im Saal war Jürgen Puls sicher. Wer käme in gleicher Situation nicht gegebenenfalls in Gewissenkonflikte? „Ehrlichkeit währt am längsten“ wurde in diesem Fall letztlich noch mit dem Titelgewinn für sein Team, den FC Wenden, belohnt!

Das Turnier im Überblick

Gruppe A: TSV Godshorn – SG Hillerse-Leiferde 1:1, Hagener SV – SG Harsefeld-Apensen 2:0, TSV Godshorn – Hagener SV 0:0, SG Harsefeld-Apensen – SG Hillerse-Leiferde 2:0, SG Hillerse-Leiferde – Hagener SV 0:3, SG Harsefeld-Apensen – TSV Godshorn 0:0

Die Tabelle: 1. Hagener SV (5:0 Tore, 7 Punkte), 2. SG Harsefeld-Apensen (2:2, 4), 3. TSV Godshorn (1:1, 3), 4. SG Hillerse-Leiferde (1:6, 1)

Gruppe B: SV Innerstetal – SG Bassen 1:0, Hannover 96 – SV Olympia Laxten 1:0, SV Innerstetal – Hannover 96 0:1, SV Olympia Laxten – SG Bassen 2:0, SG Bassen – Hannover 96 0:0, SV Olympia Laxten – SV Innerstetal 0:0

Die Tabelle: 1. Hannover 96 (2:0 Tore, 7 Punkte), 2. SV Olympia Laxten (2:1, 4), 3. SV Innerstetal (1:1, 4), 4. SG Bassen (0:3, 1)

Gruppe C: SG Asel-Harsum – SG Emstek-Bühren 1:1, TV Bunde – SG Geestland 1:1, SG Asel-Harsum – TV Bunde 0:1, SG Geestland – SG Emstek-Bühren 0:1, SG Emstek-Bühren – TV Bunde 0:0, SG Geestland – SG Asel-Harsum 1:1

Die Tabelle: 1. TV Bunde (2:1 Tore, 5 Punkte), 2. SG Emstek Bühren (2:1, 5), 3. SG Asel-Harsum (2:3, 2), 4. SG Geestland (2:3, 2)

* Die punkt- und torgleichen Teams des TV Bunde und der SG Emstek-Bühren sowie der SG Asel-Harsum und der SG Geestland ermittelten per Neunmeterschießen die Endplatzierungen.

Gruppe D: SG Ottersberg – TV Meckelfeld 1:0, SG Heidetal-Ilmenau – SV GA Gebhardshagen 2:0, SG Ottersberg – SG Heidetal-Ilmenau 1:1, SV GA Gebhardshagen – TV Meckelfeld 0:0, TV Meckelfeld – SG Heidetal-Ilmenau 1:2, SV GA Gebhardshagen – SG Ottersberg 3:0

Die Tabelle: 1. SG Heidetal-Ilmenau (5:2 Tore, 7 Punkte), 2. SV GA Gebhardshagen (3:2, 4), 3. SG Ottersberg (2:4, 4), 4. TV Meckelfeld (1:3, 1)

Gruppe E: TSV Pattensen – BW Hollage 0:0, TuS Frisia Goldenstedt – SV Altencelle 0:0, TSV Pattensen – TuS Frisia Goldenstedt 0:2, SV Altencelle – BW Hollage 0:1, BW Hollage – TuS Frisia Goldenstedt 0:0, SV Altencelle – TSV Pattensen 3:1

Die Tabelle: 1. TuS Frisia Goldenstedt (2:0 Tore, 5 Punkte), 2. BW Hollage (1:0, 5), 3. SV Altencelle (3:2, 4), 4. TSV Pattensen (1:5, 1)

Gruppe F: SV Eintracht TV Nordhorn – SG Holvede Heidenau 0:1, VfL Güldenstern Stade – TSG Mörse 0:0, SV Eintracht TV Nordhorn – VfL Güldenstern Stade 1:0, TSG Mörse – SG Holvede-Heidenau 2:1, SG Holvede-Heidenau – VfL Güldenstern Stade 1:0, TSG Mörse – SV Eintracht TV Nordhorn 0:1

Die Tabelle: 1. SG Holvede-Heidenau (3:2 Tore, 6 Punkte), 2. SV Eintracht TV Nordhorn (2:1, 6), 3. TSG Mörse (2:2, 4), 4. VfL Güldenstern Stade (0:2, 1)

Gruppe G: TV Eintracht Immenbeck – SG Middelsfähr-Voslapp 0:1, VfL Stenum – FC Wenden 1:1, TV Eintracht Immenbeck – VfL Stenum 0:1, FC Wenden – SG Middelsfähr-Voslapp 0:0, SG Middelsfähr-Voslapp – VfL Stenum 0:1, FC Wenden – TV Eintracht Immenbeck 1:0

Die Tabelle: 1. VfL Stenum (3:1 Tore, 7 Punkte), 2. FC Wenden (2:1, 5), 3. SG Middelsfähr-Voslapp (1:1, 4), 4. TV Eintracht Immenbeck (0:3, 0)

Gruppe H: MTV Eintracht Celle – TuS Ricklingen 0:1, SG Peine-Essinghausen – SV Sparta Werlte 1:0, MTV Eintracht Celle – SG Peine-Essinghausen 1:3, SV Sparta Werlte – TuS Ricklingen 1:3, TuS Ricklingen – SG Peine-Essinghausen 2:2, SV Sparta Werlte – MTV Eintracht Celle 0:0

Die Tabelle: 1. SG Peine-Essinghausen (6:3 Tore, 7 Punkte), 2. TuS Ricklingen (6:3, 7), 3. MTV Eintracht Celle (1:4, 1), 4. SV Sparta Werlte (1:4, 1)

* Die punkt- und torgleichen Teams der SG Peine-Essinghausen und des TuS Ricklingen sowie von MTV Eintracht Celle und SV Sparta Werlte ermittelten per Neunmeterschießen die Endplatzierungen.

Achtelfinale:

Hagener SV – SV Olympia Laxten 2:0, Hannover 96 – SG Harsefeld-Apensen 0:1, TV Bunde – SV GA Gebhardshagen 3:2 n.N. (0:0), SG Heidetal-Ilmenau – SG Emstek-Bühren 1:4 n.N. (1:1), TuS Frisia Goldenstedt – SV Eintracht TV Nordhorn 4:2 n.N. (0:0), SG Holvede-Heidenau – BW Hollage 1:0, VfL Stenum – TuS Ricklingen 5:4 n.N. (0:0), SG Peine-Essinghausen – FC Wenden 1:2 n.N. (0:0)

Viertelfinale:

Hagener SV – TV Bunde 4:5 n.N. (0:0), SG Harsefeld-Apensen – SG Emstek-Bühren 0:1, TuS Frisia Goldenstedt – VfL Stenum 3:0, SG Holvede-Heidenau – FC Wenden 5:6 n.N.(0:0)

Halbfinale:

TV Bunde – TuS Frisia Goldenstedt 2:3 n.N. (0:0), SG Emstek-Bühren – FC Wenden 4:5 n.N. (0:0)

Neunmeterschießen um Platz 3

TV Bunde – SG Emstek-Bühren 3:0 n.N.

Finale

TuS Frisia Goldenstedt – FC Wenden 1:3 n.N. (0:0)

Das Siegerteam des FC Wenden: Heiko Bartels, Gerold Heer, Jens Marschner, Jürgen Puls, Hans-Artur Kaufmann, Frank Diestelmann, Oliver Lindemann, Thomas Ahner, Maic Prinzler, Joachim Werner, Bernd Geisler, Maik Bartels, Torsten Grosser. **Trainer:** Heiko Bartels.

Die Ehrentafel der Sieger

2011 Hannover 96

2012 Hannover 96

2013 Hannover 96

2014 Hannover 96

2015 Hannover 96

2016 SG Essinghausen/PSG 04 Peine

2017 FC Wenden